

<b>Vorlage</b>		Vorlage-Nr:	E 42/0028/WP17
Federführende Dienststelle: Volkshochschule		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	16.11.2015
		Verfasser:	
<b>Verlegung von Stolpersteinen Projekt des Kölner Künstlers Gunter Demnig von Volkshochschule Aachen</b>			
Beratungsfolge:			<b>TOP: __</b>
Datum	Gremium	Kompetenz	
10.12.2015	BSTVH	Kenntnisnahme	
27.01.2016	Rat	Entscheidung	

### Finanzielle Auswirkungen

Die Kosten von 120 € pro Stolperstein gehen nicht zulasten des städt. Haushalts bzw. des Wirtschaftsplans der VHS.

### Beschlussvorschlag:

1. Der **Betriebsausschuss Theater und Volkshochschule** nimmt gemäß § 11 Abs. 6 der Satzung für die Volkshochschule Aachen die Verwaltungsvorlage zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen zu beschließen, im Sinne der vorliegenden Anträge je einen „Stolperstein“ vor den jeweils letzten bekannten selbst gewählten Wohnsitzen der Aachener Bürgerinnen und Bürger Julius Berg, Bismarckstr. 153, Gustav Hartog, Ottostr. 77, Wally Hirtz, Krefelder Str. 33, Anna Walbaum geb. Kaufmann, Dr. Werner Josef Walbaum, Gisela Walbaum, und Klaus Siegmund Walbaum, Krefelder Straße 16, Frieda Cahn geb. Philipp und Hugo Cahn, Brabantstraße 46 sowie Selma Levy, geb. Simon, Albert Levy, Helga Levy, Else Levy und Henriette Levy, Alt-Haarener-Straße 191 in Aachen durch den Kölner Künstler Gunter Demnig verlegen zu lassen.
2. Auf Empfehlung des Betriebsausschusses Theater und Volkshochschule beschließt **Rat der Stadt Aachen** gemäß § 12 der Satzung für die Volkshochschule Aachen, im Sinne der vorliegenden Anträge je einen „Stolperstein“ vor den jeweils letzten bekannten selbst gewählten Wohnsitzen der Aachener Bürgerinnen und Bürger Julius Berg, Bismarckstr. 153, Gustav Hartog, Ottostr. 77, Wally Hirtz, Krefelder Str. 33, Anna Walbaum geb. Kaufmann, Dr. Werner Josef Walbaum, Gisela Walbaum, und Klaus Siegmund Walbaum, Krefelder Straße 16, Frieda Cahn geb. Philipp und Hugo Cahn, Brabantstraße 46 sowie Selma Levy, geb. Simon, Albert Levy, Helga Levy, Else Levy und Henriette Levy, Alt-Haarener-Straße 191 in Aachen durch den Kölner Künstler Gunter Demnig verlegen zu lassen.

Die Anträge sind somit als erledigt zu betrachten.

Schwier

Dr. Blüggel

### **Erläuterungen:**

In seiner Sitzung vom 17. Januar 2007 hat der Rat der Stadt Aachen beschlossen, dass die Stadt Aachen sich an dem Projekt „Stolpersteine“ in der Form beteiligt, in dem die eingehenden Anträge auf Verlegung von „Stolpersteinen“ zur Weiterbearbeitung an die Volkshochschule Aachen geleitet werden.

Vor der Verlegung von „Stolpersteinen“ sollte jeweils die Zustimmung des Rates der Stadt eingeholt werden.

Mehrere Antragstellerinnen und Antragsteller haben jeweils unter Schilderung der Einzelheiten den Antrag begründet, je einen „Stolperstein“ vor den letzten bekannten selbst gewählten Wohnsitzen der Aachener Bürger

- Julius Berg, Bismarckstraße 153 in Aachen,
- Gustav Hartog, Ottostr. 77 in Aachen,
- Wally Hirtz, Krefelder Str. 33 in Aachen,
- Anna Walbaum geb. Kaufmann, Dr. Werner Josef Walbaum, Gisela Walbaum, und Klaus Siegmund Walbaum, Krefelder Straße 16 in Aachen sowie
- Frieda Cahn geb. Philipp und Hugo Cahn, Brabantstraße 46 in Aachen

durch den Kölner Künstler Gunter Demnig verlegen zu lassen.

Weiterhin hat die Arbeitsgruppe „Stolpersteine“ des Einhardgymnasiums in Aachen mit Schreiben vom 14. September 2015 unter Schilderung der Einzelheiten den Antrag gestellt, je einen „Stolperstein“ vor dem letzten bekannten selbst gewählten Wohnsitz der Aachener Bürgerinnen und Bürger Selma Levy, geb. Simon, Albert Levy, Helga Levy, Else Levy und Henriette Levy, Alt-Haarener-Straße 191, in Aachen durch den Kölner Künstler Gunter Demnig verlegen zu lassen.

Die jeweiligen Anträge und Belege sind als Anlagen beigefügt.

Die Weiterbearbeitung des Antrags durch die Volkshochschule Aachen hat zu dem Ergebnis geführt, dass die in der Sitzung des Rates der Stadt am 17.01.2007 beschlossenen Voraussetzungen zur Verlegung eines „Stolpersteines“

- ein „Stolperstein“ kann nur gelegt werden, wenn eventuell noch lebende Angehörige damit einverstanden sind;
- Ort und Schicksale der Opfer müssen überprüft und belegt sein;
- „Stolpersteine“ sollen nicht an Orten installiert werden, an denen eine Gedenktafel der „Wege“ vorgesehen bzw. angebracht ist;
- Anträge auf „Stolpersteine“ sollten an das Projekt „Wege gegen das Vergessen“, d.h. an die Volkshochschule Aachen, geleitet und von dort bearbeitet werden;

vorliegen.

### **Anlage/n:**

Anträge mit Belegen

**VHS Wege - Stolperstein für Julius Berg**

---

**Von:** [REDACTED] <[REDACTED]@gmail.com>  
**An:** <vhs.wege@mail.aachen.de>  
**Datum:** Dienstag, 30. Juni 2015 21:16  
**Betreff:** Stolperstein für Julius Berg  
**Anlagen:** Stammbaum Fam. Berg- Kaufmann.doc

---

Sehr geehrter Herr Casteel,

nun also in Ruhe die Einzelheiten zur angestrebten Stolpersteinverlegung für Julius Berg. Ich bin gebürtige Gemünderin und lebe seit 28 Jahren in Brasilien, im Nordosten des Bundesstaates Minas Gerais. Über Herrn [REDACTED] vom Gemünder Arbeitskreis Stolperstein bin ich an die Projektgruppe des Städt. Gym. Schleiden und an Frau [REDACTED] geraten. Durch deren Informationen über Nachfolger der Gemünder Jüdin Helene Kaufmann geb. Berg, die nach Brasilien fliehen konnte, konnte ich hier Kontakt aufnehmen zu [REDACTED] einem Enkel, in São Paulo. Über ihn habe ich dann einen Urenkel des Bruders von Helene Kaufmann, Julius Berg, ausfindig gemacht. Er heisst [REDACTED], wohnt ebenfalls in São Paulo. Er spricht fließend Deutsch, war vor Jahren auch schon in Aachen am Haus in der Bismarckstrasse 153, wo sein Urgrossvater Julius Berg bis zu seiner Deportation gelebt hat.

[REDACTED] ist sehr an der Familiengeschichte interessiert, verfügt über ein grosses Archiv von Dokumenten wie Fotos, Briefen etc. Er würde sich sehr über die Verlegung eines Stolpersteins für seinen Urgrossvater freuen, und alles tun, um zu diesem Anlass nach Aachen zu kommen, evt. auch seine Mutter [REDACTED], Enkelin von Julius Berg, die schon über 80 Jahre ist, mitbringen.

Frau [REDACTED] hat bereits Kontakt mit [REDACTED] aufgenommen, um ihn zur Stolpersteinverlegung in Gemünd für [REDACTED] und deren Söhne einzuladen, und versucht, dies terminlich mit der 150-Jahr-Feier des Städt. Gymnasiums abzustimmen, wohl im Juni nächsten Jahres (?).

Es wäre schön, die Verlegung in Gemünd und Aachen zeitnah zu machen, damit Nachfolger beider Familien an der Ehrung teilnehmen könnten.

Für den Stolperstein von Julius Berg würde ich gern die Kosten übernehmen; ich werde versuchen, auch nach Aachen zu kommen.

Da im August 2016 in Rio de Janeiro die Olympischen Spiele beginnen, wäre Juni der spätestmögliche Reisettermin, denn ab dann sind Flugtickets sehr schwierig und extrem teuer. Das wäre im Moment das Wichtigste. Im Anhang sende ich Ihnen eine übersicht über die Familie Berg-Kaufmann, falls Sie weitere Informationen brauchen, lassen Sie es mich bitte wissen.

Dann bis auf Weiteres!

Mit freundlichen Grüßen,  
[REDACTED]

## **Gedenkbuch - Opfer der Verfolgung der Juden unter der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft in Deutschland 1933-1945**

---

### **Berg, Julius**

geboren am 13. August 1879 in Grevenberg / Aachen / Rheinprovinz  
wohnhaft in Aachen

Deportation:

ab Koblenz

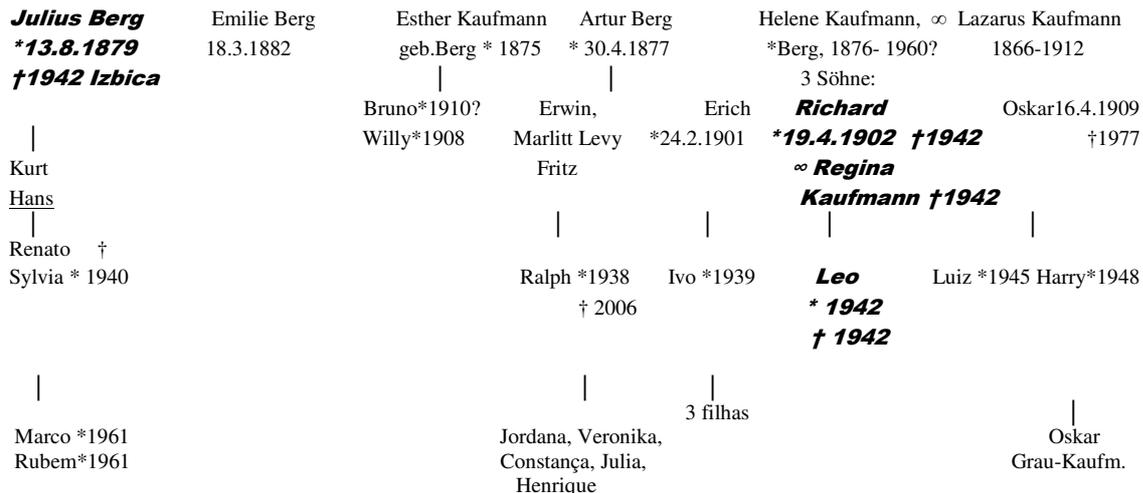
22. März 1942, Izbica, Ghetto

Todesort: Izbica, Ghetto

---

Bundesarchiv | Stand: 16. Oktober 2015

# Geschwister Berg



Geschwister Berg: Esther \*1.1.1875  
Helene \*29.1.1876  
Arthur \*30.4.1877

## Julius Berg 13.8.1879 - 1942 ; ermordet in Izbica, Opfer des Holocaust

Emilie Berg: 18.3.1882

Walter Berg - 17.12.1894- 1915 , im 1. Weltkrieg gefallen

1. Willy und Bruno sind beide Kinder von Esther Berg, \*1.1.1875 in Warden, Tochter von Joseph Berg und Jakobine Voß, und Emanuel Kaufmann, \*6.12.1875, die am 21.12.1906 in Blumenthal Blumenthal geheiratet haben.

Die Berg Geschwister sind verwandt, die beiden Kaufmann Familien nicht.

Willy und Bruno sind Brüder aus erster Ehe, aus der zweiten Ehe des Emanuel Kaufmann mit Emilie Berg, Schwester der verstorbenen 1. Ehefrau Esther, scheinen keine Kinder hervorgegangen zu sein. "Die Familie Emanuel Kaufmann ist wahrscheinlich bald nach der Geburt der beiden Söhne nach Würselen verzogen und um 1920 nach Belgien ausgewandert und zwar zunächst nach Eupen und dann nach Brüssel. In Brüssel hatte Emanuel Kaufmann einen Fleisch Großhandel. Die Entschädigungsakten der Nachkriegszeit lassen auf große geschäftliche Erfolge schließen, diverse Forderungen aus Darlehen, Hypotheken und Schuldverschreibungen gegen seine Schuldner betragen über 200.000 (Gold-)Mark (LAD, Rep. 253 Nr. 379 )." Während des Krieges" hielt sich die Familie Emanuel Kaufmann in La Plata (Argentinien) auf, um nach dem Krieg wieder nach Brüssel zurückzukehren (Briefe der Schwägerin Helene Kaufmann geb. Berg aus Brasilien an Hedwig Knott, Gemünd". Hanf, Juden im oberen Olefthal, 2015, S. 433, Quelle ist für ihn auch die Briefe, von Dr. Offermann analysiert.

2. Emilie (Milly) Berg, 18.3.1882, die zweite Ehefrau von Emanuel Kaufmann ist eine Schwester von Helene Kaufmann, geb. Berg und von Esther Berg. Milly Berg war in Aachen bereits einmal verheiratet mit NN Schwarz, im Adressbuch von 1935 erscheint sie als geschieden, sie wohnt Bismarkstraße 153 bei ihrem Bruder Julius, der 1942 deportiert wird.

3. Helene Kaufmann geb. Berg konnte mit ihrem Sohn Erich nach Brasilien fliehen, ca. 1938. Ihr Sohn Oskar war bereits 1935 mit seinem Vetter Hans nach Brasilien vor den Nazis geflohen. Der Sohn Richard, seine Frau Regina und der kleine Sohn Leo wurden im KZ Auschwitz ermordet.

<http://familienbuch-euregio.eu/genius/?person=73728>

**Winfried Casteel - Überlegunen betreffend Stlprtein Hatog, Gutav**

---

**Von:** "[REDACTED]@[REDACTED].de"  
**An:** <Winfried.Casteel@mail.aachen.de>  
**Datum:** Mittwoch, 1. Juli 2015 14:27  
**Betreff:** Überlegunen betreffend Stlprtein Hatog, Gutav  
**Anlagen:** Hartog - Gustav.pdf; Hartog\_Emil.pdf

---

Sehr geehrter Herr Casteel,

anbei einige Angaben zu Hartog, Gustav, die die Einrichtung eines Stolperstones begründen würden. Die Angaben können mit einer ganzen Reihe von Quellenangaben belegt werden, auf Wunsch kann ich diese Angaben bereitstellen:

Die Mutter von H., Eva Hartog, geb. Holländer, war eine Schwester von Abraham Holländer, dem Großvater von Anne Frank. Insofern besteht hier eine verwandtschaftliche Beziehung.

Mein eigener Bezug zum Vorgang:

Die o.g. Eva Hartog ist die Großmutter meiner Ehefrau, Gustav Hartog demzufolge ihr Onkel.

Bezüglich des Bruders des Gustav H., Hartog, Emil ist der letzte frei gewählte Wohnsitz noch nicht klar. Die Angabe im Bundesarchiv, dass die Deportation von Berlin aus erfolgte, muß keine Aussage über den letzten Wohnort sein.

Es würde mich freuen, von Ihnen zu hören.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

[REDACTED]

12487 Berlin

Hartog, Gustav – Überlegungen für Stolperstein

<http://www.bundesarchiv.de/gedenkbuch/directory.html.de?result#frmResults>

Bundesarchiv | Stand: 18. September 2013

### **Hartog, Gustav**

geboren am 23. Dezember 1897 in Aachen / - / Rheinprovinz  
wohnhaft in Aachen

Emigration:  
Frankreich

Deportationsziel:  
ab Drancy  
12. August 1942, Auschwitz, Vernichtungslager

Todesdatum/-ort:  
Auschwitz, Vernichtungslager

---

---

#### Die Angabe

Emigration: Frankreich  
ist nicht die vollständige Wahrheit.

Gustav Hartog hat im spanischen Bürgerkrieg in den Internationalen Brigaden gekämpft. 1939 wurde er dann mit all den anderen Spanienkämpfern in Frankreich interniert und dann von Frankreich an die deutschen Faschisten ausgeliefert.

---

Nach der Machtergreifung der Nazis für 17 Monate inhaftiert, danach nach Holland gegangen, später illegal in die Schweiz. Von der Schweiz wegen illegaler Einreise ausgewiesen und dann nach Spanien.

---

Letzter Wohnort in Deutschland:

Die Familie Hartog war in Aachen beheimatet. Es gibt einen Hinweis auf die Hindenburgstraße 49 in Aachen.

Letzter Wohnort des Gustav Hartog vor Verhaftung und Flucht war

**Aachen, Ottostraße 77**, wie es aus einem Ausbürgerungsentscheid der Nazibehörden hervorgeht.

**Eingegangen**  
am 25. Aug. 2015  
VOLKSHOCHSCHULE  
AACHEN

80801 MÜNCHEN

e-mail: @t-online.de

Volkshochschule Aachen

Peterstr. 21-25

52062 AACHEN

20. August 2015

**ANTRAG AUF VERLEGUNG EINES STOLPERSTEINS**

Hiermit beantrage ich die Verlegung eines Stolpersteins vor dem Haus Krefelderstr. 33, das meine Großeltern in den Jahren 1900 bis 1942 bewohnt haben und von wo aus meine Großmutter, Wally Hirtz, geborene Edenfeld, deportiert und dann im Vernichtungslager Sobibor, Polen umgebracht worden ist.

1 Anlage

## **Gedenkbuch - Opfer der Verfolgung der Juden unter der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft in Deutschland 1933-1945**

---

### **Hirtz, Wally**

geborene Edenfeld

geboren am 17. November 1878 in Würzburg / - / Bayern

wohnhaft in Aachen

Deportation:

ab Koblenz - Köln - Düsseldorf

15. Juni 1942, Sobibor, Vernichtungslager

---

Bundesarchiv | Stand: 16. Oktober 2015

Aachen, den 14. September 2015

## Antrag an die Stadt Aachen

### Betrifft: Verlegung von „Stolpersteinen“

Im Rahmen der ersten Stolpersteinverlegung in Aachen im Januar 2008 haben wir eine Patenschaft für die Stolpersteine für sieben ermordete Mitglieder der Haarener Familie Levy übernommen und uns intensiv mit dem Schicksal dieser Familie und auch einiger anderer ermordeter Aachener Bürger und Bürgerinnen jüdischen Glaubens beschäftigt.

Mit einer weiteren Schülerarbeitsgruppe haben wir dann die Stolpersteinverlegungen am 15. Juni 2009 für Anna Amberg in der Salierallee 7 sowie für Lili Frankenstein in der Triebelsstraße 2 initiiert, vorbereitet und begleitet.

Im vergangenen Schuljahr hat sich erneut eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern mit einer intensiven Recherchearbeit befasst. Ein wichtiger Anstoß war eine sehr nachdrückliche, mehrfach geäußerte Bitte des vor zweieinhalb Jahren verstorbenen Aachener Bürgers und Holocaustüberlebenden Rolf Levy, auch an seine Cousinen 2. Grades Helga und Else zu erinnern. Bei der Stolpersteinverlegung für sieben Mitglieder der Großfamilie Levy im Jahr 2008 war das noch nicht möglich, da uns fast keine Daten zu den beiden Mädchen vorlagen und auch ihr letzter Wohnsitz unbekannt war.

Inzwischen ist die Datenlage klarer - Rolf Levy selber hat noch die Geburtsurkunden der beiden Mädchen auffinden können - und wir stellen hiermit den Antrag, dass für die beiden Kinder **Helga und Else Levy**, ihre Eltern **Selma Levy, geb. Simon** und **Albert Levy** sowie Alberts Schwester **Henriette Levy** vor ihrem letzten frei gewählten Wohnsitz in Aachen - Haaren, **Alt - Haarener - Straße 191** (früher Hauptstraße) Stolpersteine verlegt werden. Wir übernehmen wiederum die Patenschaft für diese Stolpersteine in dem Sinne, dass wir das Schicksal dieser Menschen so genau wie möglich dokumentieren werden und die Erinnerung an sie wach halten.

In der Anlage fügen wir eine Aufstellung der wichtigsten uns bekannten Daten bei sowie Kopien der Unterlagen, aus denen wir Fakten über das Schicksal dieser Menschen entnehmen konnten.

Für die Arbeitsgruppe  
[REDACTED]

Anlagen: Personenaufstellung; Geburtsurkunden von Helga und Else Levy; Auszüge aus dem Haarener Adressbuch; Verfügung des Regierungspräsidenten vom 14.9.1936; Auszug aus Listen des Zwangsarbeiterlagers Rhenaniastraße Stolberg; Auszug aus einem Bericht von Professor Hans Kals

## Anlage I

### Daten zu den Personen, für die ein Stolperstein in Haaren vor dem Haus Alt - Haarener - Straße 191 verlegt werden soll -

**Albert Levy**, geboren am 15. 3. 1885 in Aachen Haaren als Sohn der Eheleute Jakob Levy und Sibilla Levy, geb. Breuer;

Albert Levy wird in den Adressbüchern der Gemeinde Haaren in den Jahren 1920 bis 1937 unter der Adresse Hauptstraße (ab 1934 Adolf - Hitler - Str.) 191 geführt; ab 1938 gibt es keinen Eintrag zu Levy mehr in den Adressbüchern.

In den Adressbüchern wird sein Beruf als Handelsmann angegeben, in der Geburtsurkunde seiner Töchter findet sich die Berufsbezeichnung Viehhändler. Der einzige weitere Albert Levy, der in den Haarener Adressbüchern auftaucht, ist Bankbeamter, wohnhaft in der Friedenstraße 8 und wurde von Rolf Levy als sein Onkel und Bruder seines Vaters Hermann identifiziert. Da wir aus den Erzählungen von Rolf Levy ebenso wie aus den Geburtsurkunden der Töchter von Albert Levy aus den Jahren 1930 und 1931 wissen, dass Albert Levy in Haaren wohnte, kann es sich also nur um diesen Handelsmann handeln.

Albert Levy wird in der Liste der Insassen des Zwangsarbeiterlagers Rhenaniastraße in Stolberg unter den lfd. Nummern 38 bzw. 85 aufgeführt. Der Dokumentation *Die Leidensgeschichte der Juden in Stolberg während der NS-Zeit* von Manfred Bierganz ist zu entnehmen, dass das Lager am 15. Juni 1942 aufgelöst wurde und die Insassen nach Osten deportiert wurden, aller Wahrscheinlichkeit nach mit dem Deportationszug DA 22, der am 15.6.1942 nach Angaben in *Die Judendeportationen aus dem Deutschen Reich 1941-1942* von Gottwaldt/Schulle auch 144 Juden aus Aachen nach Majdanek und Sobibor deportierte. Da sich mit Auflösung des Zwangsarbeiterlagers die Spur von Albert Levy verliert, ist davon auszugehen, dass er 1942 in Sobibor oder Majdanek ermordet wurde.

#### **Selma Levy, geb. Simon**

Von Selma Levy haben wir keine eigenen Unterlagen. Sie taucht nur in den Geburtsurkunden ihrer beiden Töchter Helga und Elsa als Ehefrau von Albert Levy auf, sowie in der Liste aus *Die Juden in Haaren* von Hans Sturm, die mit Hilfe einer überlebenden Haarener Jüdin zusammengestellt wurde. Dieser Dokumentation zufolge war Selma Levy mit ihren Kindern im Lager Hergelsmühle interniert und wurde von dort aus mit allen Lagerinsassen am 25. 7. 1942 nach Theresienstadt deportiert und ermordet.

**Helga Levy**, geboren am 23.2.1930 in Aachen als erstes Kind der Eheleute Albert und Selma Levy, wohnhaft in Haaren (vgl. Geburtsurkunde 419/1930)

Helga Levys Name taucht in einer Verfügung des Regierungspräsidenten an den Landrat des Kreises Aachen vom 14.9.1936 auf. Sie wird dort erwähnt als eines der Kinder aus Haaren, die fortan nicht mehr die Volksschule in Haaren besuchen durften, sondern der Städtischen Israelitischen Volksschule in Aachen zugewiesen wurden. Ihr Name findet sich auch in der oben genannten Liste der Insassen des Lagers Hergelsmühle.

**Else Levy**, geboren am 28.3.1931 in Aachen als zweites Kind der Eheleute Albert und Selma Levy, wohnhaft in Haaren (vgl. Geburtsurkunde 572/1931)

Elses Name findet sich in der oben genannten Liste der Insassen des Lagers Hergelsmühle.

Außerdem gibt es einen Bericht des inzwischen verstorbenen Haarener Bürgers Professor Hans Kals, erschienen in der Zeitschrift der Aachener Jüdischen Gemeinde *Die Menorah* vom April 1988, in dem der Autor Erinnerungen an seine Jugend in Haaren zur Zeit des Nationalsozialismus niederschreibt. Dort erzählt er unter anderem von den beiden „Töchterchen“ des „Nachbar[n] Levy“, die „die Aachener ‚Judenschule‘ besuchten“: „Immer noch sehe ich sie mit dem Judenstern, scheu und verlegen, unter den Fliederbüschen stehen, die dort an der Haltestelle der Tram über eine Villenmauer hinüberwucherten.“ Die Erwähnung der Judensterne lässt darauf schließen, dass es sich um Situationen nach September 1941 handelt, an die sich der zu dem Zeitpunkt 14-jährige Hans Kals erinnert. Vieles spricht dafür, dass es sich bei diesen beiden Mädchen um Helga und Else Levy handelt.

**Henriette Levy**, geboren am 11.10.1888 in Aachen Haaren als Tochter der Eheleute Jakob Levy und Sibilla Levy, geb. Breuer; Schwester von Albert Levy

Nach der Liste aus *Die Juden in Haaren* von Hans Sturm war sie ebenfalls im Lager Hergelsmühle interniert und wohnte vorher in demselben Haus wie die Familie ihres Bruders Albert. In der Liste wird für die ganze Familie die Adresse Hauptstraße 193 genannt. Nach den Angaben in den Adressbüchern ist die Hausnummer jedoch 191. Aus der Dokumentation von Hans Sturm geht hervor, dass auch Henriette Levy vom Lager Hergelsmühle aus mit allen Lagerinsassen am 25. 7. 1942 nach Theresienstadt deportiert wurde und nicht zurückkehrte.

Anlage zum Antrag vom 14.9.2015 auf Genehmigung einer Stolpersteinverlegung,  
Waltraud Felsch, Einhard-Gymnasium Aachen, Robert - Schuman - Straße 4, 52066 Aachen



Nr. 572

Oachen I, am 28. März 1931.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach Luise Familienbuch

demselben kannt, Imr. Wirtsfamler Albert Levy,

wohnhaft in Haaren Landkreis Oachen,

und zeigte an, daß von der Wid. Levy geb. Simon, imrn. Wirtsfamler,

wohnhaft im selben,

zu Oachen Jakobstraße 18

am zweizehnten März des Jahres

tausend neunhundert zweizehntzig war mittags

um neun Uhr ein Wirdsel

gehört worden sei, und daß das Kind Imr. Vornamen

Leopold erhalten habe.

Vorgelesen, genehmigt und unterzeichnet Albert Levy

Der Standesbeamte  
In Vertretung: Traupler

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt  
Oachen, am 28. März 1931.

Der Standesbeamte  
In Vertretung: Traupler

Die Nebenbezeichnung vom 1. 5. 1931 (zusätzlich) d. 1. 5. 1931  
Sara

den 19. III. 31

Die Standesbeamte  
zu Vertretung:  
Fr. Beyer  
B. A.

Der Randvermerk vom 14. Dezember 1938 über den förmlichen Vornamen "Sara" wird hiermit gemäß § 6 Absatz 1 der Verordnung des Zentraljüdischen Landes Hamburg vom 16. 6. 48 gelöscht.  
Oachen, den 19. 11. 51  
Der Standesbeamte  
In Vertretung:  
Traupler



**Rommer**, Ernst, Wagenschmied, Adolfs-Hiller-Str. 64 F. 33634  
**Rönigs**, Herm. Heinz, Bw., Verlautenheide 65.  
 — Mart., Bauer, Verlautenheide 186a.  
**Rooßen**, Heidr., Lehrer, Kirchgasse 36.  
**Rörfer**, Jakob, Arbeiter, Verlautenheide 4.  
 — Joh., Schlosser, Südr. 80.  
 — Karl, Eisendreher, Friedenstr. 3.  
 — Wilh., Fabrikarb., Friedenstr. 14.  
 — Wilh., Kesselschm., Verlautenheide 99.  
**Rörner**, Ferdinand, Schreiner, Adolfs-Hiller-Str. 26.  
 — Joh., Gerber, Adolfs-Hiller-Str. 119.  
 — Jos., Schuhm., Bachstr. 3.  
 — Leo, Schuhmacher, Adolfs-Hiller-Str. Nr. 152.  
**Rorßen**, Wlth., Birt, Adolfs-Hiller-Str. 32 F. 33321.  
**Rramp**, Paul, Bw., Adolfs-Hiller-Str. Nr. 100.  
**Rranck**, Leonh. Bauer, Adolfs-Hiller-Str. 2.  
 — Nikolaus, Arb., Adolfs-Hiller-Str. 2.  
**Rrakborn**, Herm., Ackerer, Südr. 83.  
 — Jos., Landw., Adolfs-Hiller-Str. 65.  
 — Leonarb., Ackerer, Südr. 83.  
**Rremer**, Emil, Dr., Arzt, Adolfs-Hiller-Str. 1 F. 32470.  
**Rreher**, Jos., Zweigstellenleiter, Burgstraße 34.  
**Rren**, Heinz, Bw., Kochstr. 13.  
**Rrenck**, Johann, Schlosser, Adolfs-Hiller-Str. 9.  
 — Josef, Radler, Kochstr. 36.  
 — Josef, Tagelöhner, Adolfs-Hiller-Str. Nr. 11.  
 — Jos., Mechan., Adolfs-Hiller-Str. 17.  
 — Lorenz, Fabrikarb., Mittelstr. 9.  
 — Math., Tagelöhner, Adolfs-Hiller-Str. 217.  
**Rrimmling**, Christian, Schloss., Adolfs-Hiller-Str. 149.  
**Rrott**, Gerh., Gerbereiarb., Adolfs-Hiller-Str. 61.  
 — Hub., Hüttenarb., Südr. 95a.  
 — Hill., Glaschleifer, Adolfs-Hiller-Str. 3.  
**Rrupinski**, Stanislaus, Arbeiter, Adolfs-Hiller-Str. 45.  
**Rudelskorn**, Joh. Jos., Gusspüger, Adolfs-Hiller-Str. 153.  
 — Josef, Monteur, Adolfs-Hiller-Str. Nr. 122.  
 — Wilhelm, Grubensteiger, Burgstr. 3.  
**Runs**, Joh., Nachtwächter, Kochstr. 26.  
**Rüpper**, Arn., Radler, Mittelstr. 4.  
 — Hil., Bergm., Burgstr. 18.  
**Raugius**, Heinz, Elektroschweizer, Adolfs-Hiller-Str. 152.  
**Raugloß**, Aug., Metzger, Adolfs-Hiller-Str. 33.  
**Raugohr**, Bernh., Eisenhobl., Adolfs-Hiller-Str. 154.  
 — Peter, Bw., Adolfs-Hiller-Str. 271a.  
**Raukeß**, Joh., Kleinhändler, Friedenstr. 12.  
**Ranz**, Albert, Pol. Hauptwachtmstr., Verlautenheide 36.  
**Raschet**, Joh., Maurerstr., Kochstr. 38.  
 — Josef, Bertr., Friedenstr. 20.

**Ratten**, Matti, Arbeit., Adolfs-Hiller-Str. 44.  
**Rauter**, Corneli, Bw., Adolfs-Hiller-Str. 99.  
**Raz**  
 — \*Hermann Raz, Industrie-Apotheker, Adolfs-Hiller-Str. 63 F. 31363.  
**Rehan**, Egidius, Angestell., Adolfs-Hiller-Str. 126.  
 — Nikolaus, Totengräber, Friedenstr. 18.  
**Rehen**, Wilh., Schreiner, Südr. 32.  
**Reisten**, Adam, Web., Verlautenheide 30.  
 — Corneli, Bw., Verlautenheide 86.  
 — Friedr., Dreher, Verlautenheide 34.  
 — Jakob, Sandform., Verlautenheide Nr. 60.  
 — Jos., Arb., Verlautenheide 86.  
**Reunark**, Adam, Bw., Reuterweg 1.  
 — Barth., Arb., Kochstr. 29.  
 — Egon, Steller, Verlautenheide 85.  
 — Johann, Dachbederstr., Südr. 76.  
 — Jos., Bleisterer, Bachstr. 49.  
 — Leonard, Dachdecker, Bachstr. 8.  
 — Winand Jos., Bleistermstr., Adolfs-Hiller-Str. 116.  
**Reugen**, Jos., Tagelöhner, Kochstr. 15.  
**Repaher**, Heinz, Tagelöhner, Hergelsmühlweg 2.  
**Reumann**, Jules, Bäckerei, Adolfs-Hiller-Str. 26.  
**Rehmeister**, Johann, Arbeiter, Adolfs-Hiller-Str. 116.  
**Reuhner**, Jos., Pfisterer, Reuterweg 4.  
**Reunissen**, Peter, Elektr. Arb., Bachstraße 14.  
 — Peter, Wegearb., Friedenstr. 5.  
**Reus**, Christ., Weber, Kochstr. 15.  
 — Hub., Schlosser, Adolfs-Hiller-Str. Nr. 189.  
 — Karl, Schreiner, Kochstr. 32.  
 — Karl, Webermstr., Kochstr. 23.  
**Reun**, Alb., Reisender, Friedenstr. 8.  
 — Albert, Handelsm., Adolfs-Hiller-Str. 191.  
 — Alfred, Viehhdl., Adolfs-Hiller-Str. Nr. 34 F. 32868.  
 — Bernhard, Lagerist, Friedenstr. 8.  
 — Emil, Kaufm., Friedenstr. 8.  
 — Max, Kaufm., Adolfs-Hiller-Str. 34 F. 32868.  
 — Siegfried, Handelsm., Adolfs-Hiller-Str. 84.  
**Rebergh**, Joh., Former, Adolfs-Hiller-Str. 161.  
**Reidemann**, Heinrich, Fabrikarb., Verlautenheide 38.  
 — Hermann, Bäcker, Verlautenheide 38.  
 — Wilhelm, Bäck., Verlautenheide 114a.  
**Reiden**, Franz, Viehwärter, Adolfs-Hiller-Str. 217.  
 — Jos., Frau, Hedamme, Adolfs-Hiller-Str. 131.  
 — Joieci, Schlosser, Kochstr. 4.  
 — P. J. Hubert, Handelsm., Adolfs-Hiller-Str. 131.  
 — Wilh., Milchhobl., Adolfs-Hiller-Str. Nr. 131.  
**Reinens**, Karl, Kesselschmied, Verlautenheide 5.  
 — Peter, Maschinist, Verlautenheide 145.  
**Rehne**, Hubert, Arbeiter, Adolfs-Hiller-Str. 41.

**Reungerich**, Jos., Glasarb., Adolfs-Hiller-Str. 50.  
 — Math., Birt, Adolfs-Hiller-Str. 2.  
**Reuthmann**, Franz, Heizer, Friedenstr. 9.  
 — Hans, Heizer, Friedenstr. 9.  
 — Job., Krafm., Führer, Adolfs-Hiller-Str. 33.  
**Reuwenstein**, Harry, Viehh., Joieci-Str. 2.  
**Reuberich**, Gertrud, Lehrerin, Verlautenheide 181.  
**Reudwig**, Frz., Bäcker, Adolfs-Hiller-Str. 201.  
 — Hubert, Birt, Adolfs-Hiller-Str. 44.  
 — Job., Sattlermstr., Adolfs-Hiller-Str. 44.  
 — Jos., Schankw., Adolfs-Hiller-Str. Nr. 163.  
 — Karl, Bäcker, Schulstr. 2.  
 — Math., Dreher, Adolfs-Hiller-Str. 106.  
 — Peter, Metzger, Adolfs-Hiller-Str. 82.  
 — Wilhelm, Bäcker, Adolfs-Hiller-Str. Nr. 205.  
 — Wilhelm, Bäckerei, Adolfs-Hiller-Str. 87.  
**Reummerich**, Jakob, Hüttenarb., Adolfs-Hiller-Str. 211.  
 — Math., Waggonschmied, Kirchgasse 3.  
 — Hil., Zuschlag., Hergelsmühlweg 1.  
 — Wilhelm, Bw., Hergelsmühlweg 2.  
**Reur**, Josef, Rentner, Adolfs-Hiller-Str. Nr. 181.  
**Reunen**, Franz, Glasarb., Mittelstr. 22.  
 — Gerh., Bw., Adolfs-Hiller-Str. 100.  
 — Heinz, Bergm., Adolfs-Hiller-Str. Nr. 161.  
 — Heinrich, Sodaarb., Verlautenheide Nr. 131.  
 — Heinrich, Bw., Kochstr. 27.  
 — Johann, Arb., Verlautenheide 131.  
 — Jos., Arb., Adolfs-Hiller-Str. 185.  
 — Josef, Arbeiter, Friedenstr. 29.  
 — Konrad, Arb., Verlautenheide 115.  
 — Math., Arbeiter, Adolfs-Hiller-Str. Nr. 80.  
 — Martin, Tagelöhner, Friedenstr. 6.  
 — Theodor, Radler, Mittelstr. 22.  
 — Wilh., Wäcker, Friedenstr. 25.  
 — Bw., Kochstr. 36.  
**Reußen**, Herm. Schreiner, Mittelstr. 6.  
 — Jakob, Frau, Adolfs-Hiller-Str. 167.  
 — Joh., Bergm., Adolfs-Hiller-Str. 102.  
 — Josef, Schlosser, Südr. 2.  
 — Karl, Invalide, Adolfs-Hiller-Str. Nr. 161.  
 — Peter, Invalide, Adolfs-Hiller-Str. Nr. 166.  
**Reucheroux**, Fr., Wäcker, Mittelstr. 3.  
**Reuchler**, Robert, Dr. med., Adolfs-Hiller-Str. 143 F. 22462.  
**Reuisbaum**, Joh., Angest., Mittelstr. 2.  
**Reulmedie**, Wilh., Bw., Adolfs-Hiller-Str. 56.  
**Reundelark**, Wilh., Arb., Südr. 91a.  
**Reurlo**, Karl, Jos., Tuchhobl., Adolfs-Hiller-Str. 84.  
**Reurtenß**, Hub., Wagenbauerei, Adolfs-Hiller-Str. 60 F. 30291.  
 — Pet. Math., Stellmstr., Adolfs-Hiller-Str. 60.  
**Reus**, Anton, Weber, Adolfs-Hiller-Str. 24.

Nr. 966

14. September 1936

Verfügung des Regierungspräsidenten an den Landrat des Kreises Aachen, betr. Beschulung jüdischer Kinder aus den Ortschaften des Kreises in der Städtischen Israelitischen Volksschule zu Aachen.

Masch. Vervielfältigung.  
StAA, GR Brand Nr. 190 (o.Blz.)

Der Herr Minister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung hat mich beauftragt, für die im Interesse der Judenfreiheit liegende Mitbeschulung auswärtiger jüdischer Kinder in der jüdischen Volksschule zu Aachen zu sorgen. Ich habe den Schulverband Aachen zur Sache bereits gehört. Er ist mit dem Besuch auswärtiger, jüdischer Kinder in seiner jüdischen Volksschule einverstanden, wenn ihm eine Jahresvergütung von 30, – RM pro Kind gezahlt wird.

Nach den mir vorliegenden Kostenberechnungen entfallen in Aachen auf ein jüdisches Kind jährlich

- a) 37,67 RM persönliche und
- b) 22,90 RM sächliche Ausgaben.

Hiernach ist der geforderte Schulgeldsatz von 30, – RM als gering anzusehen.

Eine Zahlung des Schulgeldes durch die Eltern der von auswärts stammenden und in Aachen eingeschulerten jüdischen Kinder kommt nicht in Frage, weil diese zu den öffentlichen Lasten wie alle übrigen Ortseinwohner herangezogen werden, also auch Anspruch auf freie Beschulung ihrer Kinder haben. Es erscheint demnach angezeigt, daß die Gemeinden, aus denen die in Aachen beschulerten jüdischen Kinder stammen, an den Schulverband Aachen die 30, – RM Schulgeld je Kind und Jahr zahlen.

Ich ersuche ergebenst, die in Frage kommenden Schulverbände zur Sache zu hören und mir bis zum 1.10.1936 zu berichten. Ich bemerke, daß ich die betreffenden jüdischen Kinder dem Schulverband Aachen gemäß § 5 des Volksschulunterhaltungsgesetzes als Gastsschulkinder zuweisen werde, falls Schulverbände die Zahlung des von Aachen geforderten Fremdenschulgeldsatzes ablehnen sollten.

Es handelt sich z.Zt. um folgende Kinder:

Hartog, Edith in Haaren,	Kamp, Irmgard in Bardenberg,
Geisel, Edith in Haaren	Mathes, Erich in Brand,
Frohwein, Hans in Haaren,	Kann, Ilse in Eilendorf,
Frohwein, Ilse in Haaren	Kann, Helga in Eilendorf
Milich, Wolfgang in Haaren	Imdorf, Walter in Mausbach
Levy, Helga in Haaren	Imdorf, Helmuth in Mausbach
Wildan, Hugo in Haaren	
Wildan Kurt in Haaren	

Nr. 967

29. September 1936

Der Polizeipräsident (i.V. Erdmann) an den Regierungspräsidenten, betr. die Wahlen der Repräsentanten der Synagogengemeinde Aachen.

Masch. Ausfertigung.  
HStAD, BR 1050, Nr. 1013 (Bl. 140)

Auf Grund des § 19 der Satzung der Synagogengemeinde Aachen vom 8.8.1906 und der Abänderung vom 21.4.1921 müssen für die im Jahre 1930 gewählten Repräsentanten und die im Jahre 1933 gewählten Repräsentanten-Stellvertreter sowie für 1 ausgeschiedenen Repräsentanten und 2 ausgeschiedene Stellvertreter bis zum Schluss dieses Jahres Neu- bzw. Ersatzwahlen vorgenommen werden. Anschliessend hieran müssen gemäß § 43 a.a.O. die Vorstandswahlen stattfinden.

Ich bitte, gemäß § 42 des Gesetzes über die Verhältnisse der Juden vom 23.7.1847 einen Regierungskommissar für die Leitung der Wahlen und einen Stellvertreter zu ernennen.

1202

Kopiert aus : Herbert Lepper  
Von der Emanzipation bis zum Holocaust.  
Die Israelitische Synagogengemeinde zu Aachen.  
Aachen 1934

Namentliche Liste der im Lager Stolberg untergebrachten Juden

Anlage 5

Lfd. Nr.	Name:	Vorname:	geb.	Bemerkungen:
1.	Berlign	Max	12.1.03	
2.	Bock	Hermann	23.6.12	
3.	Bock	Moritz	7.8.03	
4.	daniel	Moses	10.3.89	
5.	<del>Franken</del>	<del>Richard</del>	<del>15.5.94</del>	orig. 10.7.42
6.	<del>Friedmann</del>	<del>Otto</del>	<del>27.11.00</del>	orig. 10.7.42
7.	Hirsch	Karl	12.5.82	
8.	Joachimstal	Iwan	11.9.00	
9.	Josephs	Albert	2.4.90	
10.	Kahn	Arthur	24.12.05	
11.	Lachmann	Arthur	3.3.22	
12.	Lautmann	Isidor	8.4.93	
13.	Herzberger	Josef	6.1.04	
14.	Leyens	Max	15.11.20	
15.	Lion	Max	1.10.94	
16.	Mendel	Alfred	16.3.11	
17.	<del>Robens</del>	<del>Kurt</del>	<del>30.11.01</del>	orig. 20.3.42
18.	Salmang	Max	22.11.00	
19.	Silberberg	Hermann	8.8.91	
20.	Schloss W	Werner	7.12.98	
21.	Stein	Adolf	9.4.03	
22.	Steinweg	Philipp	8.10.97	
23.	<del>Wallach</del>	<del>Philipp</del>	<del>1.4.03</del>	orig. 10.7.42
24.	<del>Wolff</del>	<del>Arthur</del>	<del>10.6.91</del>	orig. 10.7.42
25.	Levy	Leopold	25.5.84	
26.	Silberberg	Ernst	16.3.84	
27.	Katz	Berthold	5.11.86	
28.	Meyer	Leopold	17.7.88	
29.	Levy	Heinrich	3.4.88	aus Haaren
30.	Kann	Sally	7.3.84	
31.	Hirsch	Erna	13.1.99	
32.	Meyer	Rosa	27.8.85	orig. 10.7.42
33.	<del>Reis</del>	<del>Betti</del>	<del>15.8.21</del>	
34.	Keusch	Josef	21.6.97	
35.	<del>Wildau</del>	<del>Walter</del>	<del>5.1.22</del>	orig. 20.3.42
36.	Wildau	Walter	12.7.23	falsch
37.	Winter	Karl	15.10.95	
38.	Levy	Albert	15.3.85	
39.	<del>Gottschalk</del>	<del>Erwin</del>	<del>07.7.03</del>	orig. 10.7.42
40.	Neustadt	Leo	28.1.97	
41.	Levy	Moritz	20.3.82	
42.	<del>Bikan</del>	<del>Ernst</del>	<del>11.4.22</del>	orig. 20.3.42
43.	Hersch	Falko	18.1.00	
44.	<del>Hermanns</del>	<del>Benne</del>	<del>17.8.06</del>	orig. 20.3.42
45.	Haas	Martin	10.6.83	
46.	Kaufmann	David	24.11.96	
47.	Katz	Siegfried	3.6.89	
48.	Meyer	Isaak	20.5.83	
49.	<del>Schwarz</del>	<del>Moritz</del>	<del>23.7.98</del>	orig. 24.2.42
50.	Süsekind	Richard	9.7.98	

in Lager h  
für Lager Stolberg

1.	Banderath	Siegfried	18.4.05	
2.	<del>Coopmans</del>	<del>Jakob</del>	<del>21.2.85</del>	orig. 20.3.42
53.	Gottschalk	Fritz	8.10.91	
54.	Gottschalk	Helmuth	25.5.23	
55.	Gottschalk	Walter	17.6.24	
56.	Hers	Rudi	3.6.10	
57.	Horn	Walter	30.7.03	
58.	Mendel	Karl	7.8.89	
59.	Natus	Ernst	12.2.97	
60.	Voss	Arthur	27.2.85	
61.	Schwarz	Ernst	5.9.03	
62.	Schwarz	Rudi	18.2.22	falsch 18.10.82
63.	Schwarz	Erich	16.8.21	orig. 20.3.42
64.	Lehmann	Sally	10.1.93	
65.	Joseph	Julius	5.6.06	
66.	<del>Borinboim</del>	<del>Jankel</del>	<del>30.3.90</del>	orig. 20.3.42
67.	Meyer	Simon	18.8.23	orig. 20.3.42
68.	Herzberg	Kurt	28.12.18	
69.	Heumann	Gottschalk	3.6.18	orig. 20.3.42
70.	Jakoby	Max	6.1.93	
71.	Levy	Siegfried	28.3.84	
72.	<del>Citron</del>	<del>Leo</del>	<del>18.9.89</del>	orig. 10.7.42
73.	Falk	Ludwig	29.1.98	orig. 20.3.42
74.	Keller	Selig	8.2.86	
75.	Heumann	Josef	5.7.14	orig. 20.3.42
76.	Schöpfeld	Heinz	28.7.23	orig. 20.3.42
77.	Heidelberg	Horst	16.3.20	

Bei den rot angehakten, handelt es sich um Juden welche in Stolberg polizeilich gemeldet sind.

Stolberg, den 13. November 1941.

78	Straus	Adolf	3.10.89	Erkelenz
79	Gottschalk	Edgar	11.1.95	Geilenkirchen
80	Mendel	Alfred	16.3.11	Jülich
81	Katz	Bertold	5.11.86	Kall Kr. Schleiden
82	Mayer geb. Elkan	Rosa	27.8.85	Aldenhoven
83	<del>Citron</del>	<del>Leo</del>	<del>18.9.89</del>	Kels/Polen
84	Winter	Karl	15.10.95	Haaren
85	Levy	Albert	15.3.85	Haaren
86	Levy	Siegfried	28.3.84	Haaren
87	Wildau	Walter	5.1.23	Haaren
88	Meyer	Leopold	17.7.88	Gemünd Kr. Schleiden
89	Lautmann	Isidor	8.4.91	Abterode Kr. Eschwege
90	Silberberg	Ernst	16.3.84	Düsseldorf
91	<del>Friedmann</del>	<del>Otto</del>	<del>27.11.00</del>	Suhl Kr. Schleisingen
92	Joachimsthal	Jwan	11.9.00	Aachen
93	<del>Wilden</del>	<del>Hugo</del>	<del>12.7.23</del>	Haaren
94	Daniel	Moses	10.3.89	Drove Kr. Düren
95	Kann	Saly	7.3.84	Duisburg
96	Bock	Moritz	7.8.03	Ellar Kr. Limburg/Lahn
97	Salmang	Max	22.11.00	Eilendorf/Aachen
98	Lion	Max	1.10.94	Duisburg

## Anlage 6

Hans Kals, geboren 1927 in Aachen-Haaren, Professor für Betriebswirtschaftslehre an der Fachhochschule Aachen, berichtet in einem Aufsatz, der in der Gemeindezeitung der Aachener Jüdischen Gemeinde „Die Menorah“ am 1. April 1988 veröffentlicht wurde, wie er die Zeit des Nationalsozialismus als Kind und Jugendlicher in Haaren und Aachen erlebt hat.

Im Folgenden ist ein Auszug aus diesem Artikel wiedergegeben:

*„Dieser Nachbar Levy blieb mir wohl auch deshalb so gut im Gedächtnis, weil er – schob er in Arbeitskleidung, die Klammern an den Hosenbeinen, sein Rad die steile Straße hinauf – von fern meinem Vater zum Verwechseln ähnlich sah. Er hatte zwei kleine Töchterchen, die die Aachener „Judenschule“ besuchten. Sie standen oft an der Straßenbahnhaltestelle, wenn ich frühmorgens in die katholische Kirche zum „Messedienen“ ging. Ich sprach nie ein Wort mit ihnen, sondern lief mit abgewandtem Gesicht an ihnen vorbei. Sie werden geglaubt haben, dass ich sie verachtete. In Wahrheit lösten sie bei mir Gefühle unerträglicher Scham aus. Ich hätte sie mit Geschenken überhäufen, mit Freundlichkeit erdrücken mögen.*

*Nach und nach wurden sie mir in der Rückblende geradezu zu Symbolfiguren des jüdischen Schicksals überhaupt. Immer noch sehe ich sie mit dem Judenstern, scheu und verlegen, unter den Fliederbüschen stehen, die dort an der Haltestelle der Tram über eine Villenmauer hinüberwucherten. Sie erscheinen mir noch heute oft im Traum, und ich werde dann von den gleichen Gefühlen der Scham und schuldhaften Bedrückung überschwemmt wie damals.*

*Es dauerte nicht lange. Auf einmal standen sie morgens nicht mehr da.“*

Anlage zum Antrag vom 14.9.2015 auf Genehmigung einer Stolpersteinverlegung,  
Waltraud Felsch, Einhard-Gymnasium Aachen, Robert - Schuman - Straße 4, 52066 Aachen



# Suchergebnisse

---

1 Treffer

[← Neue Suche](#)

Person	Deportation	Emigration
<b>Walbaum, Anna (Änne) geborene Kaufmann</b> <i>Geburtsdatum</i> <b>15.2.1906</b> Aachen <i>Todesdatum</i> <b>6.10.1944</b> in Auschwitz	Aus den Niederlanden deportiert	

© Gedenkbuchprojekt für die Opfer der Shoah aus Aachen e.V. 2015. Alle Rechte vorbehalten. Letzte Aktualisierung: Donnerstag, 8. Oktober 2015  
Design: Seiphone | Layout: YAML.

# Suchergebnisse

---

1 Treffer

[← Neue Suche](#)

Person	Deportation	Emigration
<b>Walbaum, Dr. Werner Josef</b> <i>Geburtsdatum</i> <b>31.1.1899</b> Aachen <i>Todesdatum</i> <b>Februar 1945</b> in Mittel-Europa*	Aus den Niederlanden deportiert	Niederlande

© Gedenkbuchprojekt für die Opfer der Shoah aus Aachen e.V. 2015. Alle Rechte vorbehalten. Letzte Aktualisierung: Donnerstag, 8. Oktober 2015  
Design: Seiphone | Layout: YAML.

# Suchergebnisse

---

1 Treffer

[← Neue Suche](#)

Person	Deportation	Emigration
<b>Walbaum, Gisela</b> <i>Geburtsdatum</i> <b>14.11.1928</b> Aachen <i>Todesdatum</i> <b>Februar 1945</b> in Mittel-Europa*	Aus den Niederlanden deportiert	

© Gedenkbuchprojekt für die Opfer der Shoah aus Aachen e.V. 2015. Alle Rechte vorbehalten. Letzte Aktualisierung: Donnerstag, 8. Oktober 2015  
Design: Seiphone | Layout: YAML.

# Suchergebnisse

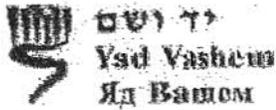
---

1 Treffer

[← Neue Suche](#)

Person	Deportation	Emigration
<b>Walbaum, Klaus Siegmund</b> <i>Geburtsdatum</i> <b>14.8.1933</b> Aachen <i>Todesdatum</i> <b>6.10.1944</b> in Auschwitz*	Aus den Niederlanden deportiert	

© Gedenkbuchprojekt für die Opfer der Shoah aus Aachen e.V. 2015. Alle Rechte vorbehalten. Letzte Aktualisierung: Donnerstag, 8. Oktober 2015  
Design: Seiphone | Layout: YAML.



The Central Database of Shoah Victims' Names

2083477

**YAD VASHEM**  
Martyrs and Heroes' Remembrance Authority

**DAF-ED**

**דאָף-עד**



P.O.B. 3477  
Jerusalem, Israel

**A Page of Testimony**

<p>Photograph, preferably passport size. Please do not attach the photograph with this form. Include the name of the deceased on the back of the photo.</p>	1. Family Name <u>WACHSMAN</u>	
	2. First Name <u>GISELA</u>	
	3. Maiden Name <u>/</u>	
	4. Date of birth or approximate age <u>14.2.1928</u>	
<p><b>THE MARTYRS AND HEROES' REMEMBRANCE LAW, 5713-1953</b> determined in article No. 2 that —</p> <p>The task of YAD VASHEM is to gather into the bond and memory regarding all those members of the Jewish people who laid down their lives, who fought and rebelled against the Nazi enemy and his collaborators, and to perpetuate their memory and that of the communities, organizations, and institutions which were destroyed because they were Jewish.</p>	5. Place of birth (town, country) <u>AACHEN, GERMANY</u>	
	6. Name of mother of the deceased <u>ANNA</u>	7. Name of father of the deceased <u>VERNER JOSEF</u>
	8. Name of wife or husband	
	9. Profession	
	10. Place of residence before the war <u>AACHEN</u>	
	11. Place of residence during the war <u>AACHEN, WESTERBORK</u>	
	12. Circumstances of death (place, date, etc.) <u>KILLED 28.2.1945 MIDDEN EUROPE</u> <u>AREDS TO HOLLAND BOOK</u>	
	I, the undersigned <u>HAR'S MALLACH</u>	
residing at full address <u>47 ALDER LODGE RIVER MOUNTS STERLING ROAD LONDON SW16 6AR</u>		
relationship to deceased <u>SECOND COUSIN</u>		
herby declare that this testimony is correct to the best of my knowledge.		
Signature <u>[Signature]</u>		
Place and date of registration _____		
<p>וְנָתַתִּי לָהֶם בְּבֵיתִי וּבְחוֹמֹתַי יוֹשֵׁם... אֲשֶׁר לֹא יִכָּרֵת... "even unto them will I give in mine house and within my walls a place and a name... that shall not be cut off."</p>		

SECTIONS 1 TO 12 REFER TO THE DECEASED ONLY

PLEASE FILL IN ALL THE INFORMATION IN BLOCK LETTERS.  
EACH VICTIM OF THE HOLOCAUST MUST BE DESCRIBED ON A SEPARATE FORM

19 E. Steinmeisterische Erben  
 Quellen, Carl, Dr., Stud.  
 Direkt. i. R. F.  
 — Contr., Apothek.  
 21 E. Henricische Erben  
 Bornemann, M., Bw.,  
 Klavierlehrerin  
 Henrici, C., Klavier-  
 lehrerin  
 — M., Lehrerin i. R. F.  
 Molls, M., Frau  
 Steffens, M., Frl. Rentnerin  
 23 E. Lauffs, F., Kfm. F.  
 Eidmann, W., Kfm.  
 Kreuz, C., Frl.,  
 Otten, C., Bw.  
 Peters, O., Angest.  
 25 E. Schagen, R., Bw. F.  
 Frank, H., Kaufm.  
 Hüben, R., Frl.  
 Schleicher, A., Dr.-Ing.  
 habil., Professor F.  
 — H., Abhn. Baureferend.  
 27 E. Goebels, H., Frl.  
 Damm, R., Kfm. F.  
 Engelsing, R., Apothek. i. R. F.  
 Goebels, M., Stud. Rätin F.  
 Schwan, B., Weber  
 29 E. Starmanns, J., Rentner  
 Gerhards, R., Dr., habil. a. o.  
 Prof., Stud. Rat  
 Rauch, C., Frau  
 Schroers, L., Rentnerin  
 31 E. Königs, A., Architekt F.  
 Diefenthaler, H., Bw.  
 Fischer, C., Mont.  
 — M., Friseur  
 Hanold, B., Reg. Baurat  
 Königs, H., Dipl. Ing.  
 Schwarzer, C., Bw.  
 — Kardinalstraße —  
 33 E. Hirz, O., Tuchfabrik F.  
 Ebnfeld, A., Bw.  
 Kaiser, M., Bw.  
 35 E. Scheins, C., Rentn. F.  
 37 E. Beckers, W., Frau  
 (Försterstr. 24)  
 Schröder, W., Weber  
 39 besteht nicht  
 41 E. Roththoen, M., Bw. F.  
 Grüner, B., Dipl.-Ing.  
 43—59 bestehen nicht  
 — Eifelbrändström-Strasse —  
 — Coesler Weg —  
 61 E. Manser, A. Kfm. (Birichs-  
 longardstr. 60)  
 Kossium, J., Bw., Restau-  
 ration F.  
 67 E. Deema, W., Kfm. F.  
 Gärtnerei  
 E. Stadt Aachen  
 Behrens, L., Garten-  
 gestalter F.  
 o. Nr. E. Jobst, R., Rentn.  
 o. Nr. E. Hermann, B., Gärtn.  
 Prange, C., Schreiner  
 — J. Schreiner  
 o. Nr. E. Blum, J., Schneid.  
 o. Nr. E. Jüssen, J., Abhn. Jug-  
 reibler  
 o. Nr. E. Wagner, H., Abhn.  
 Schaffn. i. R.

o. Nr. E. Junker, B., Postschaffn.  
 Kuhn, J., Vertr.  
 o. Nr. E. Schwan, B., Weber  
 Blum, B., Arb.  
 o. Nr. E. Breuer, J., Bademstr.  
 o. Nr. E. Langohr, J., Weber  
 o. Nr. E. Carnol, H., Inval.  
 o. Nr. E. Weber, W., Installat.  
 o. Nr. E. Schmitz, C., Bw.  
 o. Nr. E. Heisterbaum, C.,  
 Installat.  
 o. Nr. E. Schmitz, J., Bertmstr.  
 o. Nr. E. Rüttchen, H., Rentn.  
 o. Nr. E. Michels, F., Kfm.  
 o. Nr. E. Freialdenhofen, J.,  
 Kraftw. Fahr.  
 o. Nr. E. Blum, R., Pliesterer  
 o. Nr. E. Gilleßen, J., Arb.  
 o. Nr. E. Bierold, A., Ban-  
 dagist.  
 95 E. Lageman, A., Frau  
 F. (Kupferstr. 19)  
 Dujardin, W., Arb.  
 Lageman, G., Chem. Fabrik F.  
 Trommsdorff, H., Chemische  
 Fabrik F.  
 Baumschule  
 E. Bapatz, Th., Gartenbau F.  
 141 E. Pütz, R., Baumeistr.  
 Kirchner, R., Kontroll.  
 143 E. Cassalette, H., Kraken-  
 forf. A. G. (Oligsbendeng-  
 gasse 22)  
 Arzdorf, H., Widler  
 — B., Invalide  
 Gansen, B., Schlosser  
 Goor, L., Weber  
 Henes, H., Frau  
 Herse, J., Weber  
 Kämmerling, G., Frau  
 Kleinbldg.  
 Kreis, W., Inval.  
 Schneider, H., Bw.  
 Seberich, J., Angest.  
 Bergöls, J., Gasarb.  
 Waldborf, A., Grundarb.  
 Weizhaupt, J., Inval.  
 145 besteht nicht  
 147 E. Aachener Krakenfabrik  
 Cassalette & Co., A. G.,  
 Gorman G. m. b. H.  
 (Oligsbendengasse 22)  
 Klar, W., Portier  
 149, 151 bestehen nicht  
 153 E. Cortis, R., Schankwirt F.  
 Kreuz, M., Bäcker  
 Heindrichs, W., Kraftw. Fahr.  
 Lammertz, W., Kraftw. Fahr.  
 Ray, J., Angestell.  
 155—181 Feld  
 183 R. Bellefroid, C., Schan-  
 dwirt F.  
 Büden, W., Radler  
 Eigen, R., Bw.  
 Hansen, G., Eisenhobler  
 Koch, J., Arbeiter  
 185 R. Dräffeler, M., Gemüße-  
 gärten  
 Sportplatz  
 E. Aachener Turn- und  
 Sportverein „Allemannia“  
 e. R.

Groß Tivoli F.  
 E. Grünzig, R., Bauunter-  
 nehmer, (Friedrich-Wil-  
 helm-Platz 5—6)  
 Heidenthal, M., Kfm.  
 Honert, J., Wirt F.  
 Poststation  
 E. Deutsche Reichspost  
 Utschenberg, J., Platzwärt.  
 — Landstraße nach Würzelen —  
 Rechte Seite  
 — Ronheimkalle —  
 2 E. Scheins, J., Kfm. F.  
 Scheins, B., Kfm.  
 4 E. Dannenberg, A., Dr. Prof.  
 F.  
 6 E. Nehm, W., Prof. F.  
 12 E. Bod, W., Holzvertret. F.  
 14 besteht nicht  
 16 E. Lisse, F., Finanzger.  
 Direkt. (Röln-Daventhal)  
 Balbaum, W., Dr., Kaufm. F.  
 13 E. Bid, L., v. Dr. Ing. F.  
 20 Baustelle  
 — Margratenstraße —  
 22 E. Gad, J., Zollinsp.  
 Fischler, R., Betr. Leit.  
 Koep, M., Bw.  
 24 Korporationshaus  
 E. Kameradschaft Lange-  
 mark im R. D. S. B.  
 Schmitz, J., Hausmstr.  
 26 Garten  
 28 E. Hoos, H., Wohlfahrts-  
 amtsdirekt. F.  
 30 E. Rehahn, H., Kreisausch.  
 Ob. Inspekt.  
 32 F. Boeldel, A., Bw.  
 Flosdorf, J., Dr., Dipl.  
 Boltsw.  
 34 E. Jimplath, M., Pol.  
 Baumstr. i. R.  
 Kolberg, C., Ing.  
 — C., Bw.  
 Koll, G., Bw.  
 Jimplath, R., Zahnärztin  
 36 E. Schreyer, J., Kreisausch.  
 inspektor F.  
 Bungeardt, C., Ing.  
 Kelleter, C., v. Dr.  
 38—54 Gärten  
 o. Nr. E. Schell Rhemania-Offag  
 (Grüner Weg 100)  
 Hinselmann, J., Auto-  
 betriebsstoffe F.  
 — Poststraße —  
 56—66 E. Stadt Aachen  
 56 Mehlsopf, A., Stadt-Ob.  
 Inspektor  
 58 Schulz, G., Reg. Haupt-  
 lassenleit.  
 60 Schmidt, C., Verwalt. Insp.  
 62 Krings, R., Passierer  
 64 de la Haye, W., Reg.  
 Inspekt.  
 66 Schaps, W., Steuerfakt.  
 68 E. Greden, B., Kfm.  
 Schneider, A., Just. Assin.  
 70 E. Conrad, A., Frau F.  
 Schröder, M., Bw.  
 72 E. Steberg, Chr., Dekor. i. R.

74 E. Flosdorf, J., Versiche-  
 rungen F.  
 76 E. Stüder, L., Bw.  
 78—80 Gärten  
 — Normannenstraße —  
 82 E. Görres, J., Bauunter-  
 nehmer. (Kurfürstenstr. 38)  
 Abbott, A., Steuerinsp.  
 84—194 unbebaut  
 196 E. Roers, H., Schantw.  
 Denis, J., Bw.  
 Ernst, J., Brotvertr.  
 Nießen, F., Inval.  
 Quadsflieg, J., Mechaniker  
 Simons, J., Inval.  
 198 unbebaut  
 200 E. von Bisenné, L., Frh.  
 Dr. (Holland)  
 Charlier, M., Landw.  
 202 E. Stadt Aachen  
 Danhausen, B., Landwirt F.  
 Grafen, B., Lebensmittelhdl.  
 Horbach, J., Kraftfahr.  
 Ringofenziegelei  
 E. Stadt Aachen  
 Sander, C., Ziegelmst.  
 Lagerplatz  
 202a E. Scheins, L., Chemikalien-  
 großh. (Augustastr. 27)  
 Kamisch, D., Kraftw. Fahr.  
 Thönnissen, W., Kraftw. Fahr.  
 Lagerplatz  
 E. Stadt Aachen  
 „Mitag“ Deutsche Treibstoffe  
 Al.-Gel. F.  
 Lagerplatz  
 E. Hermanns, G. u. W.  
 Kohlenhdl. F.  
 Kohlen-Hermanns, Komm.-  
 Gesellsch. F.  
 Fabrgeb.  
 E. Herff, W. u. J., Kunstwoll-  
 fabrik F.  
 Schroeder, W., Pförtner  
 204 E. Stadt Aachen  
 Feron, J., Landw.  
 Brenig, Th., Gärtner  
 — Goebelsgasse —  
 206 E. Bellefroid, F., Bw. F.  
 Bellefroid, J., Wirt  
 Ewen, W., Milchbldg.  
 Peters, A., Gutsverw.  
 208 E. Stadt Aachen  
 Jennes, B., Landw.  
 — W., Landwirt  
 Neumann, W., Rasch. Bagger  
 — Landstraße nach Würzelen —  
**Am Kreuzchen**  
 (Aachen-Nichterbach)  
 Linke Seite  
 — Nichterbach —  
 unbebaut  
 Rechte Seite  
 — Nichterbach —  
 6 E. Fettweil, J., Metzger.  
 Rat. (Düsselhof)  
 K. Fettweil, H., Dr. Denton  
 (Nichterbach)  
 Ma, G., Landw.  
 — Eifelstraße —

# Suchergebnisse

---

1 Treffer

[← Neue Suche](#)

Person	Deportation	Emigration
<b>Cahn, Frieda geborene Philipp</b> Gedenkbuch 2008 <i>Geburtsdatum</i> <b>15.10.1889</b> Aachen <i>Todesort</i> <b>Osten*</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>● Lager Grüner Weg in Aachen</li><li>● Aachen in den Osten (1942)*</li></ul>	

© Gedenkbuchprojekt für die Opfer der Shoah aus Aachen e.V. 2015. Alle Rechte vorbehalten. Letzte Aktualisierung: Donnerstag, 8. Oktober 2015  
Design: Seiphone | Layout: YAML.

# Suchergebnisse

---

1 Treffer

[← Neue Suche](#)

Person		Deportation	Emigration
<b>Cahn, Hugo</b> <i>Geburtsdatum</i> <b>23.4.1881</b> Aachen <i>Todesort</i> <b>Osten*</b>	Gedenkbuch 2008	<ul style="list-style-type: none"><li>● Lager Grüner Weg in Aachen</li><li>● Aachen in den Osten (1942)*</li></ul>	

© Gedenkbuchprojekt für die Opfer der Shoah aus Aachen e.V. 2015. Alle Rechte vorbehalten. Letzte Aktualisierung: Donnerstag, 8. Oktober 2015  
Design: Seiphone | Layout: YAML.

**Frieda Cahn geborene Philipp**

**Hugo Cahn**

**Hortense Adler geborene Blüm**

**Adolf Adler**

Zum Gedenken an meine Tante - die Schwester meines Vaters – und meinen Onkel



1. Frieda Cahn, geborene Philipp, geboren am 15. Oktober 1889 und Hugo Cahn, geboren am 23. April 1881  
ehemalige Adresse:  
Brabantstraße in Aachen

und an die Eltern meiner Mutter

2. Hortense Adler, geborene Blüm, geboren am 26. Juli 1876 und Adolf Adler, geboren am 21. November 1866  
ehemalige Adresse: Maastrichterlaan 153 in Vaals, Niederlande  
Todesdaten: 20. Juli und 23. Juli 1943 in Sobibor

die im Holocaust umkamen.

Die eindruckvollsten Erinnerungen, die ich an Tante Frieda habe, sind, dass sie des Öfteren zusammen mit meiner Mutter und mir die Großeltern in Vaals besuchte und französisch sprach, angeblich, weil sie die Mädchenjahre oft in Paris und Nancy verbracht hatte. Als ich meine Mutter ganz unschuldig fragte: „Aber wir sind doch Deutsche!“, antwortete sie: „Ja, aber die Zeiten haben sich geändert, wir sind auch Juden.“

Ein Jahr später, in der Kristallnacht, kam Onkel Hugo – ganz leise schleichend – in das Haus meiner Mutter in der Roonstraße. Und wieder fragte ich meine

Mutter: „Was ist denn los mit ihm? Er sieht ganz sonderbar aus.“ Er hatte verweinte Augen und zitterte am ganzen Körper. Da war ich schon klug genug, um zu wissen, dass irgendetwas bei ihm geschehen war, weil wir Juden waren. Später verstand ich, dass er dadurch, dass er bei uns zu Hause Zuflucht suchte und meine Mutter verwitwet war, - wie durch ein Wunder - nicht wie alle anderen männlichen Juden damals in ein Konzentrationslager kam.

Weil man in unseren Kreisen - noch im Jahre 1938 - versuchte, die ganzen Aktionen als unbedeutende vorübergehende Zwischenfälle zu vertuschen, wurde es vielen von uns Juden zu spät klar, dass diese Vogelstraußpolitik uns ins Verderben schicken wird.

Meine Mutter fasste damals im letzten Moment den Entschluss, mich mit dem Grenzausweis nach Vaals zu den Großeltern zu schleusen, während sie in Aachen unsere Ausreise nach Palästina einfädelt.

Der Abschied vor der Abreise von Onkel Hugo und Tante Frieda fiel schwer. Onkel Hugo war ein gutmütiger, herzlicher Mann, der immer humorvoll über das Schwerkste hinwegging. Er war Agent für Zigarren und Zigaretten, rauchte heimlich bei uns mit Filter, da Tante Frieda es ihm strikt in ihrem Haus verboten hatte. Selbst in diesen gefahrenvollen, sehr emotional geladenen Abschiedsstunden sagte er mit würdevoller Geste: „Na mein Kleiner, wie wäre es mit einem Zug von meiner Zigarre? Bis wir uns wiedersehen, wirst du schon ein Kettenraucher sein.“ Er hatte Tränen in den Augen. Ob er etwas ahnte? „Oh nein!“, sagte Tante Frieda gefasst, „Geh über die Grenze! Meine Kinder und deine Schwester sind auch schon draußen. Sei froh, dass Opa und Oma in Vaals leben. Hab keine Angst! Wir kommen nach. Und wenn nicht, gib den Kuss, den ich dir jetzt gebe, weiter an Werner und Ruth (ihre Kinder). Und jetzt: Adieu!“

Ich sah sie nie wieder. Ich gab den Kuss an Ruth in London weiter und an Werner in Israel, nachdem er 1944 via Amsterdam, Frankreich und Barcelona nach Israel gekommen war. Rauchen kann ich nicht, vielleicht weil es zu keinem Wiedersehen mit Onkel Hugo und Tante Frieda mehr kam.

Bei meinen Großeltern, Hortense und Adolf Adler, blieb ich in Vaals von November 1938 bis zum 01. März 1939. An diesem Märztag wanderten Mutti und ich von dort nach Palästina aus. In diesen 3 ½ Monaten ging ich in Vaals fast täglich an die Grenze und schaute sehnsüchtig, ob meine Mutter, Tante Frieda und Onkel Hugo zu sehen waren. Vergeblich! Die Großeltern hatten es nicht leicht mit mir, was mir bis heute Schuldgefühle einbringt. Der Abschied von ihnen fiel nicht allzu schwer, denn wer ahnte im März 1939, dass das Unheil auch auf sie kommen würde? Sie schwärmten von Palästina, besonders Opa, von dem Land, in dem Milch und Honig fließt. Sein Traum war, dort seinen Lebensabend als Landwirt verbringen zu können. Es sollte leider anders kommen!

Tante Frieda und Onkel Hugo wurden im Jahre 1942 vom Lager Grüner Weg aus in den Osten verschickt, wo sie durch die Nazis den Tod fanden.

Und die Großeltern wurden nach Sobibor deportiert. Sie ahnten, dass ihnen Schweres bevorstand. Nachbarn in Vaals erzählten später meiner Schwester, dass sie, bevor sie von ihrem Haus verschickt wurden, ihre Wertsachen im Garten vergraben hatten. Nichts wurde gefunden.

Hoffentlich starben sie in der Hoffnung, dass wenigstens ihre Tochter und ihre Enkelkinder gerettet waren.

Und auch Tante Frieda und Onkel Hugo hatten vielleicht vor ihrem Tod das Gefühl, dass ihre Nachkommen weiter leben.

Mir persönlich gibt es – vielleicht wegen meines Alters (79) – keinen Trost, selbst wenn ich im Kreise meiner Kinder und Enkel lebe. Der Schmerz sitzt zu tief!

Dr. Dan Philipp  
Israel im Januar 2007

- 142 E. Lohmann, L., Bw.  
(Erm. Nr. 169)  
Kremer, J., Musiklehr.  
— M., Schneiderin  
Kühle, L., Frau  
Lügler, J., Bäcker  
Schmitz, W., D. o. o. h. h. h.  
Baupel, C., Tel. Werkführ.  
— W., Bw.  
144 E. Dffergeld, W., Frau.  
Luchtersand F.  
Frings, M., Kragenarb  
Janßen, Geschw.  
Kusch, G., Weber  
— W., Beamt. i. R.  
— Jakobstraße —

### Brabantstraße

Mit Bezug auf die benachbarte Lothringergasse und weil die Herzöge von Lothringen als Herzöge von Brabant die Regel über Aachen ausübten, 1886 so benannt.



### Linke Seite

- Augustastr. —  
1 geh. zu Augustastr. 50  
3 E. Kreuz, D., Rfm. F.  
Gollnid, G., Oberingen. F.  
Halbach, A., Rentn.  
Kreuz & Co., D., Agentur F.  
Burm, L., Drogeriebes. F.  
5 E. Mertens, R., städt.  
Bürodirekt. i. R.  
Niemen, B., Lehrer  
Schein, L., Rfm. Angest.  
Teldßen, A., Profur.  
— A., Bw.  
7 E. Dörn sen., L., Rentner  
Gillesen, R., Rfm.  
Röt, G., Optikerin  
Wenzel, A., Tischnermstr.  
9 E. Neufeind, B., Rentner  
Braunsdorf, G., Bankbeamt.  
Lavib, J., Schneider  
Schneider, J., Kleinbahn-  
Schaffner  
Stolp, W., Ingen. F.  
Willems, M., Bw.  
11 E. wie Nr. 13  
Geulen, W., Stadtsinp.  
Krumphorn, A., Bw.  
Liebrecht, F., Berf. Insp.ekt.  
Nicola, D., Dr. jur. Rechts-  
anwalt F.  
Bresen, G., Versch. Bmt. i. R.  
13 E. Schweiler, W., Rfm. F.  
Böling, D., Tuchfabrik.  
Schweiler, G., Rfm.  
Framenich, J., Direkt. F.  
Geierhoff, R., Bw. F.

- 15 E. wie Nr. 13  
Schweiler, G., Holzhdg. F.  
Pagalis, M., Schreiner  
17—25 Baugelände  
27 E. von Jüpfen, F., Tuch-  
fabrik F.  
Willeßen, G., Pförtner  
29—41 Baugelände  
— Lützenstraße —  
43 E. wie Nr. 45  
Achterfeldt & Lehmeier,  
Baumaterialien F.  
45 E. Kessel, J., Rentner  
Achterfeldt, G., Kauffrau F.  
47—71 Garten geh. zu Nr. 73  
73 E. Stadt Aachen  
Baring, M., Stuhlmsr.  
Knubben, G., Gärtnerei  
Textilwerk Aachen G. m. b. H.  
F.  
75—79 Garten geh. zu Nr. 73  
81 geh. zu Kaiserallee 5  
81a. 83 E. Wesener, J., Bw.  
(Wilhelmstr. 46)  
Grünner, S., Frau  
83a geh. z. Kaiserallee 1.  
— Kaiserallee —  
Rechte Seite  
— Augustastr. —  
2—6 E. Steinhart, W.,  
Tabakfabr. F.  
Carl, J., Schreinermsr.  
Freialdenhoven, J., Verfmst.  
Steinhart & Co., W., Ta-  
bakfabrik F.  
Tholen, G., Kauffr.  
de Waal, A., Bw.  
Wibdt, J., Schuhmach.  
Zimmermann, J., Just. Insp.  
8 E. Schippan, Geschw.  
(Preußweg 105)  
Struch & Guttentag, Tuch-  
fabr. F.  
Mayer, A., Nachf. G. Eisner,  
Tuchgroßhdg. F.  
10—18 Lagerplätze  
E. Steffensche Erben  
Michels, J., Kohlenhdg. F.  
20—26 Lagerplätze  
E. wie Nr. 28  
Vock, Gebr., Straßenbau-  
unternehm. F.  
28 E. Vock, B., Baumeister F.  
Vock, Gebr., Straßenbau-  
unternehm. F.  
30 E. Beißel, A., Rfm. F.  
(32—34)  
Sinderen, J., Malermstr. F.  
32. 34 E. Beißel, A., Rfm.  
Beißel, F. D., Lackfabrik F.  
Gibbels, R., Bürgermeister  
Junter, G., Ob. Postsek.  
i. R.  
— W., Ingen.  
Döhmeier, D., Rfm. F.  
Sponheimer, G., Dr., Post-  
assess. F.  
36 E. Frankische Erben  
Frank, J., Dachbed.  
Gennung, G., Bw.  
— G. Gesch. Inh.

- 36 Rogel, St. Buchhalt.  
Mosbeug, T., Bw.,  
Pruiser, G., Bw.  
38 E. Steffensche Erben  
Farber, J., Amtsg. Rat.  
Homburg, R., Gesch. Feilh.  
Lahme, A., Elektromstr. F.  
Ophoven, J., Profurist F.  
Wenders, G., Schneiderin  
— G., Rfm.  
— Lützenstraße —  
40 E. Rosenbaum, G., Bw.  
Bär, G., Rfm.  
Birenloven, J., Lackierer  
Christleven, Th., Bw.  
Dassen, W., Birt  
Dermanns, J., Schlosser  
Boot, B., Metzger  
Tramm, G., Steuerwachmsr.  
42 E. Wichterichsche Erben  
Clasen, J., Buchhalt.  
Conrads, G., Möbelhdg.  
Schneider, G., Volkführ.  
Schorn, L., Rentn.  
Schütte, J., Bw.  
44 E. Baumsteiger, Geschw.  
Baumsteiger, Gert., Fr.  
Freckmann, J., Prof. i. R.  
Proelß, G., Dr., Stabs-  
venerinär  
Senden, W., Schriftf. G.  
Wolters, M., Priv. Sekre-  
tärin  
46 E. wie Nr. 44  
Baumsteiger, A., Dipl. Ing.  
F.  
Cahn, G., Tabakvertr. F.  
Decker, A., Buchdruckerei  
Foerster, J., Rbhn. Bedienst.  
Schmitz, M., Inval.  
Wingen, A., Kugellager F.  
48—50 geh. zu Friedrichstr. 93  
52—62 E. Bischoff, J., Glas-  
u. Spiegelmanufaktur F.  
Biotte, L., Kraftw. Fahr.  
64 E. Steffensche Erben  
Dauben, J., Schneiderin  
Herffs, G., Bankbeamt.  
Steffens, G., Ob. Leutn.  
b. R. z. B.  
Weißhaupt, G., Rektor i. R.  
66—70 E. Steffens, G. (Nr.  
64) F.  
Garage  
72 E. Schlingensief, J., Bw.  
Ganter, J., Fachvorst. i. R.  
Kneipp-Vab F.  
Schlingensief, B., Kunstmal.  
74 E. Stollenwerk, J., Ob. Post-  
inspekt. i. R.  
Buhel, J., Rektor  
Gormanns, R., Rfm.  
Lethen, Th., Volkführ. a. D.  
Mönig, A., Rentnerin  
Nenn, A., Steuerinspekt.  
Simon, J., Fr.  
76 besteht nicht  
78 E. Leuchter, J., Dipl. In-  
genieur  
Aachener Riets u. Draht-  
fabrik G. Leuchter F.

- 80 E. Drießen, G., Konditor  
(Lothringerg. Str. 109)  
— Lothringerg. Straße —  
**Branderhofer Weg**  
Linke Seite  
— Seite —  
— Schloßerallee —  
3 E. Hüppert, M., Postschaffn.  
5 E. Breuer, B., Postsek.  
7 E. Palm, L., Hausmstr.  
Wiesen  
55 E. Stadt Aachen  
Gut Brander Hof  
Dücker, J., Landw.  
Wiesen  
— Hermann-Göring-Straße —  
— Kornelminnenweg —  
Rechte Seite  
— Seite —  
2 E. Weltken, W., Stadtbau-  
msr. i. R.  
Weltken, B., techn. Assistent.  
4 E. Garbe, D., techn. Stadt-  
inspekt. F.  
6 E. Rosen, J., Tuchversand F.  
8 E. Flachmeier, G., Bw.  
Friedrichs, D., Angest.  
Plotinski, A., Autoverleib.  
10 E. Strickmann, Th., Gew.  
Ob. Lehrerin  
Merg, A., Rentn.  
Strickmann, A., Weistw-  
vertr.  
— J., Rentn.  
12 E. Theissen, J., Rfm.  
Masson, L., Lehrer  
Felder  
106 E. Kleiber, R., Landw.  
(Gut Höffling)  
Gut Buschhausen.  
Decker, L., Schulwart i. R.  
Kleiber, B., Milchhd.  
— Hermann-Göring-Straße —  
— Kornelminnenweg —  
**Im Brockenfeld**  
Linke Seite  
— Kaiser-Friedrich-Allee —  
1 E. Dünbier, R., Stadtrat F.  
3 E. Krabbel, M., Dr., Chef-  
Arzt (Mozartstr. 20)  
Beig, G., Laternenwärt.  
Grümmer, D., Konzertmeister  
F.  
Jakobs, G., Dr., Ob. Arzt  
5 E. Stodt, R., Postamt. F.  
7 E. Stapper, G., Vertret. F.  
9 E. Schäfer, R., Ing.  
Dornwasser, R., Dipl. Rfm.  
F.  
11 E. Kochs, J., Baumstr.  
(Dachweiler)  
Dreife, R., Profur.  
Brömper, G., Rfm.  
18 E. Bendjinski, G., Beamt.  
i. R.  
Laue, F., Rfm. F.